

# PRESSEDIENST

27.06.2023

Neue Studie des WSI

## **Gut ein Viertel der Beschäftigten hat Zweifel, die aktuelle Berufstätigkeit bis zum Rentenalter durchhalten zu können**

Mehr als ein Viertel der Beschäftigten in Deutschland hat Zweifel, die aktuelle Berufstätigkeit ohne Einschränkungen bis zum Rentenalter durchhalten zu können: Gut 20 Prozent glauben, das eher nicht zu schaffen. Weitere knapp 7 Prozent sind sogar überzeugt, auf keinen Fall durchhalten zu können. Noch deutlich höher sind die Quoten unter Arbeiter\*innen (38 Prozent) und bei Menschen, die ihre Arbeitssituation generell als stark belastend oder äußerst belastend einstufen: In diesen Gruppen glauben rund 43 bzw. 59 Prozent, ihre jetzige Tätigkeit eher nicht oder auf keinen Fall ohne Einschränkung bis zum gesetzlichen Rentenalter ausüben zu können, während die Anteile bei geringerer Belastung unterdurchschnittlich sind (siehe auch die Abbildungen 1 bis 3 im Anhang). Unter den Beschäftigten berichtet gut jede\*r Fünfte von stark oder äußerst belastenden Arbeitsbedingungen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.\*

Die Untersuchung der WSI-Forscher Florian Blank und Wolfram Brehmer stützt sich auf eine repräsentative Befragung unter knapp 5000 abhängig Beschäftigten und eine weitere Umfrage unter gut 3600 Betriebs- und Personalräten.

Die befragten Betriebs- und Personalräte sehen die Durchhalte-Chancen der Beschäftigten in ihren Betrieben häufig noch skeptischer. Die Beschäftigtenvertreter\*innen sind aber auch der Überzeugung, dass Unternehmen etliche Mitarbeiter\*innen länger im Job halten könnten, wenn sie sich verstärkt um alternsgerechte Arbeitsbedingungen bemühen würden: Knapp 42 Prozent der Betriebs- und Personalräte sind überzeugt, dass das für alle oder viele betroffene Beschäftigte möglich wäre, die sonst nicht bis zum Rentenalter durchhalten können, weitere 42 Prozent halten das zumindest bei einigen oder wenigen Kolleg\*innen für realistisch. Bislang tun die Arbeitgeber nach Einschätzung der Betriebs- und Personalräte aber längst nicht genug: 40 Prozent bewerten die bisherigen betrieblichen Bemühungen um bessere Arbeitsbedingungen für Ältere auf einer Skala entsprechend den Schulnoten mit 5 oder 6. Knapp 28 Prozent geben lediglich eine 4 (siehe Abbildung 4).

Die Ergebnisse machten deutlich „dass Forderungen nach einer weiteren Anhebung des Rentenalters offensichtlich an der Realität vieler Beschäftigter vorbeigehen“, schreiben die Studienautoren Dr. Florian Blank und Dr. Wolfram Brehmer. „Solche Maßnahmen würden den zweiten Schritt vor dem ersten machen“ und Ungleichheiten auf dem

Ansprechpartner in der  
Hans-Böckler-Stiftung:

Prof. Dr. Bettina Kohlrusch  
Wissenschaftliche Direktorin WSI  
Telefon +49 211 7778-186  
bettina-kohlrusch@boeckler.de

Rainer Jung  
Leiter Pressestelle  
Telefon +49 211 7778-150  
rainer-jung@boeckler.de

WSI – Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung  
Georg-Glock-Straße 18  
40474 Düsseldorf

presse@boeckler.de  
www.boeckler.de  
www.wsi.de

Arbeitsmarkt verschärfen – oft zuungunsten von ohnehin bei ihrer Arbeit stark belasteten Personen, warnen sie. Als ersten notwendigen Schritt sehen die beiden Wissenschaftler vielmehr, „`Gute Arbeit` für alle Beschäftigten zu ermöglichen“. Wenn Unternehmen mehr dafür täten, ältere Beschäftigte durch bessere Arbeitsbedingungen im Job zu halten, habe das einen dreifachen Vorteil: Es helfe dabei, die Finanzlage der Sozialversicherungen zu verbessern. Es wirke arbeitsmarktpolitisch positiv, weil Arbeitskräfteengpässe entschärft würden. Und vor allem verbesserten sich Lebenssituation und Gesundheit von Millionen Menschen.

\*Florian Blank, Wolfram Brehmer: Durchhalten bis zur Rente? Einschätzungen von Beschäftigten, Betriebs- und Personalräten. WSI Report Nr. 85, Juni 2023. Download: [https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync\\_id=HBS-008645](https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008645)

### **Kontakt in der Hans-Böckler-Stiftung**

#### **Prof. Dr. Bettina Kohlrausch**

Wissenschaftliche Direktorin WSI

Tel.: 0211-7778-186

E-Mail: [Bettina-Kohlrausch@boeckler.de](mailto:Bettina-Kohlrausch@boeckler.de)

#### **Dr. Wolfram Brehmer**

WSI-Experte für Empirische Strukturanalysen

Tel.: 0211-7778-340

E-Mail: [Wolfram-Brehmer@boeckler.de](mailto:Wolfram-Brehmer@boeckler.de)

#### **Rainer Jung**

Leiter Pressestelle

Tel.: 0211-7778-150

E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)

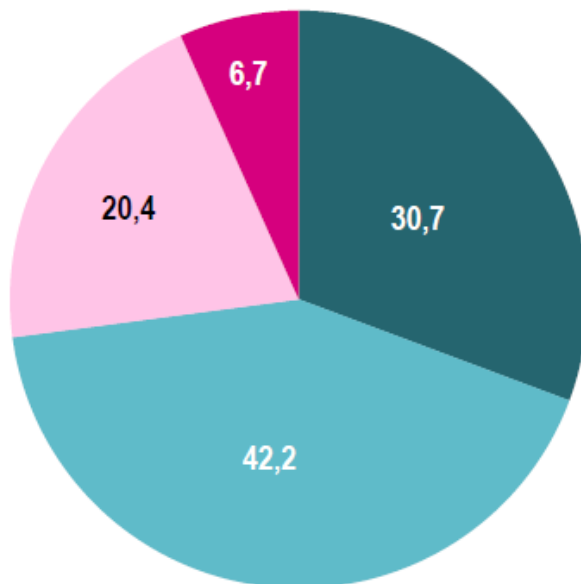
Sie erhalten unsere Pressemitteilungen und Presseeinladungen als Mitglied unseres Presseverteilers. Unsere Pressematerialien können Sie jederzeit abbestellen. Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns eine E-Mail an [presse@boeckler.de](mailto:presse@boeckler.de).

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:  
[https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO\\_Printmedien\\_Presse.pdf](https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf)

Abbildung 1

**„Glauben Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen  
Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne  
Einschränkung ausüben könnten?“ – Selbsteinschätzung der  
Beschäftigten**

Angaben in Prozent



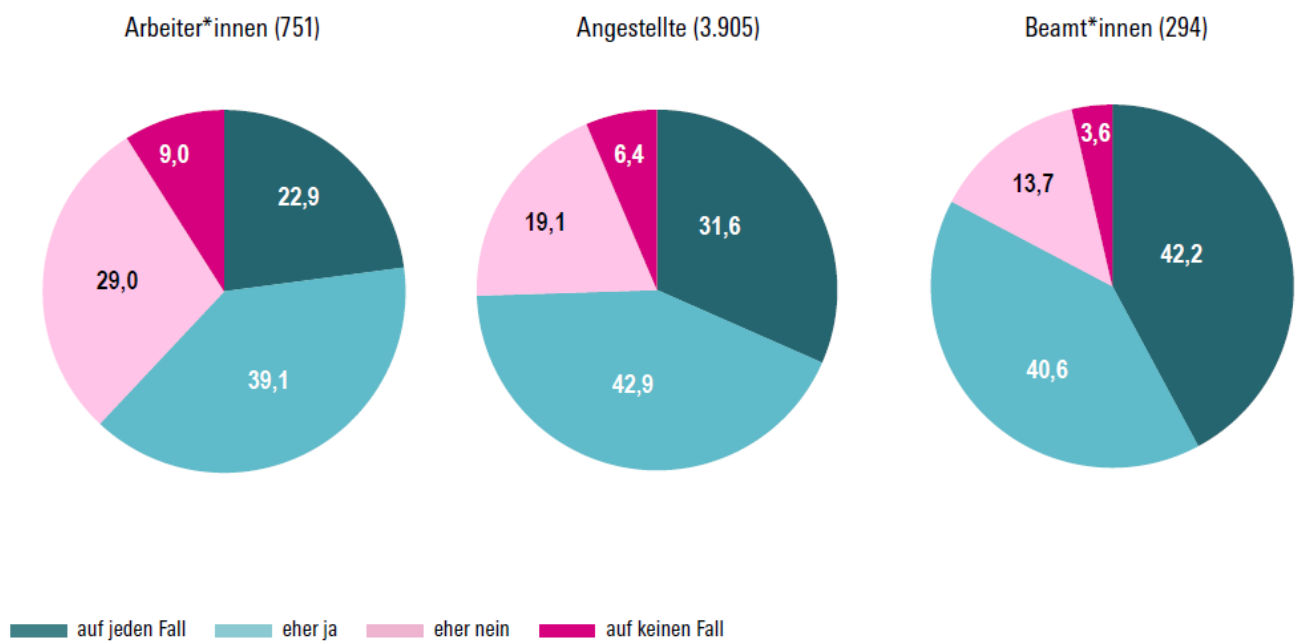
■ auf jeden Fall    ■ eher ja  
■ eher nein    ■ auf keinen Fall

Quelle: HBS-Erwerbspersonenbefragung, nur abhängig Beschäftigte  
(4.950), Angaben gewichtet

Abbildung 2

„Glauben Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkung ausüben könnten?“ – Selbsteinschätzung der Befragten nach Beschäftigtengruppen: Arbeiter\*innen, Angestellte oder Beamt\*innen

Angaben in Prozent

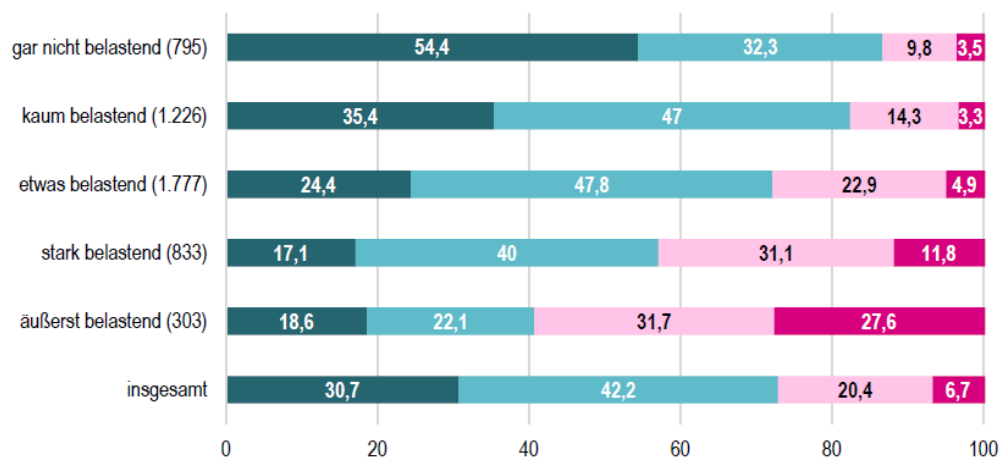


Quelle: HBS-Erwerbspersonenbefragung, nur abhängig Beschäftigte (4.950), Angaben gewichtet

Abbildung 3

„Glauben Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkung ausüben könnten?“ – Selbsteinschätzung der Beschäftigten nach Einschätzung der aktuellen Arbeitssituation  
Angaben in Prozent

Einschätzung der derzeitigen Arbeitssituation als...



■ auf jeden Fall 
 ■ eher ja 
 ■ eher nein 
 ■ auf keinen Fall

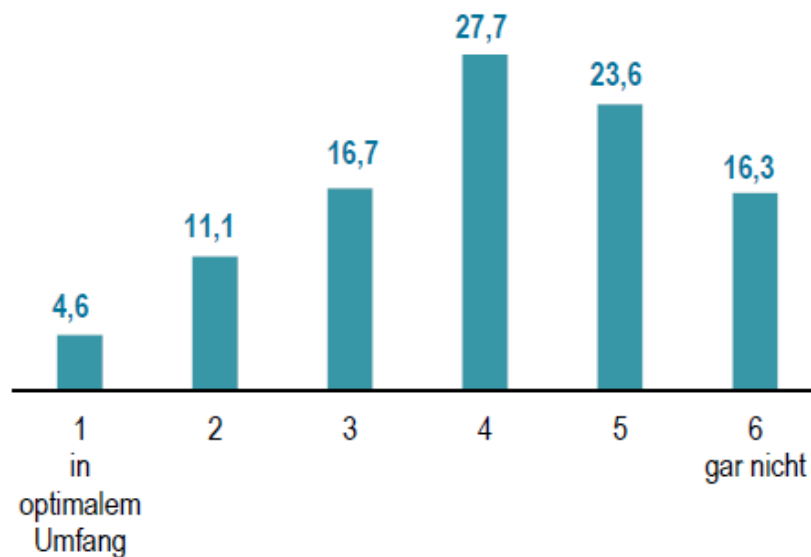
Quelle: HBS-Erwerbspersonenbefragung, nur abhängig Beschäftigte (4.934), Angaben gewichtet

Abbildung 4 (Abb. 9 in der Studie)

Abbildung 9

**Bewertung der betrieblichen Bemühungen um Arbeitsbe-  
dingungen älterer Beschäftigter durch Betriebs- und  
Personalräte**

Angaben in Prozent



Quelle: WSI-Betriebs- und Personalrätebefragung 2021 (3.825 Betriebe), Angaben in Prozent, gewichtet